


Billos Enigma vom 5. Mai 2013: Teehaus in Oxford

Frage von Eckart Droessler: Warum bin ich an einem schönen, aber kalten Februartag ins kleine Teehaus «The Buttery» gegenüber dem Balliol-College in Oxford eingekehrt, und was hab ich dort gemacht?			Punkte für verführte Antwortende	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
Runde 1		Runde 2	je 3	je 1	je 1	je 2		
Antwortvorschläge	Autoren	Ratende						
A Zuallererst: Erleichterung! Die Konsumationspflicht wurde mir von der netten Wirtin grosszügig erlassen, woraus sich ein langes Gespräch inkl. Abendessen ergab.	Walter Helbling			1				1
B Ich stimulierte hier die Hirnfunktionen von Studenten mit einigen Mass von lokalem Starkbier, ein wichtiger Teil einer Vorlesung über molekulare Neurologie.	Richard Jaszowsky							0
C Er hat mit Butterscones und Schwarztee das Ende seiner Fastenzeit gefeiert.	Anina Va							0
D Ich hatte zuvor eine Stadtrundfahrt mit meinem Lieblingsfahrzeug, dem Fahrrad, gemacht und musste mich daher an einer Tasse Tee wieder aufwärmen.	RICHTIG							0
E Du hattest den Endbeschlag des Spinnakerbaumes in «The Buttery» vergessen...	Cornelia Dury				1			1
F Ich hatte im Studentenwohnheim an einem Sonntag das Klopapier aufgebraucht – auf der Toilette des Teehauses war immer eine Extrarolle verfügbar.	Olivier Flechtner	Maria Walther Anina Va Regula Horner	9					9
G Meine Tochter hatte die Aufnahmeprüfung am College. Das Teehaus war der ideale Ort für mich, zu warten.	Regula Horner	Cornelia Dury Richard Jashovsky Olivier Flechtner Walter Helbling Eva Eliassen Vecko	15					15

Kommentare zu Runde 1

Kommentare zu Runde 2

von Walter:

Ausnahmsweise musste ich bei meinen heutigen Ermittlungen auch dem Opportunitätsprinzip etwas Tribut zollen: Hätte Eckart tatsächlich im Teehaus Klopapier entwendet, so könnte dies ja - namentlich bei der momentan wohl etwas strengen Gemütsverfassung des Re4s -, komplizierte Folgermittlungen nach sich ziehen. Deshalb lautet mein Antworttip klar und eindeutig: G.

von Eva:

Ich tippe auf Antwort G, das tönt so plausibel, obwohl mir E noch besser gefällt.

Kommentar der Spielleitung:

Selten einseitige Verteilung der Tips: 5 von 7 Antworten (darunter sogar die richtige) wurden kein einziges Mal gewählt. Den grössten Erfolg hatte der am wenigsten spektakuläre Antwortvorschlag. Offenbar liegt es in unserer Natur, der Fantasie freien Lauf zu lassen, solange wir deren Folgen nicht ausbaden müssen; aber wenn's draufan kommt, bleiben wir doch lieber beim halbwegs Vertrauten. Interessant.

Da Regula zwar haushoch gewonnen hat, wegen anderweitiger Beanspruchung aber den Kopf für ein neues Rätsel nicht grad frei hat, wird der Spielleiter mit einer Frage einspringen.